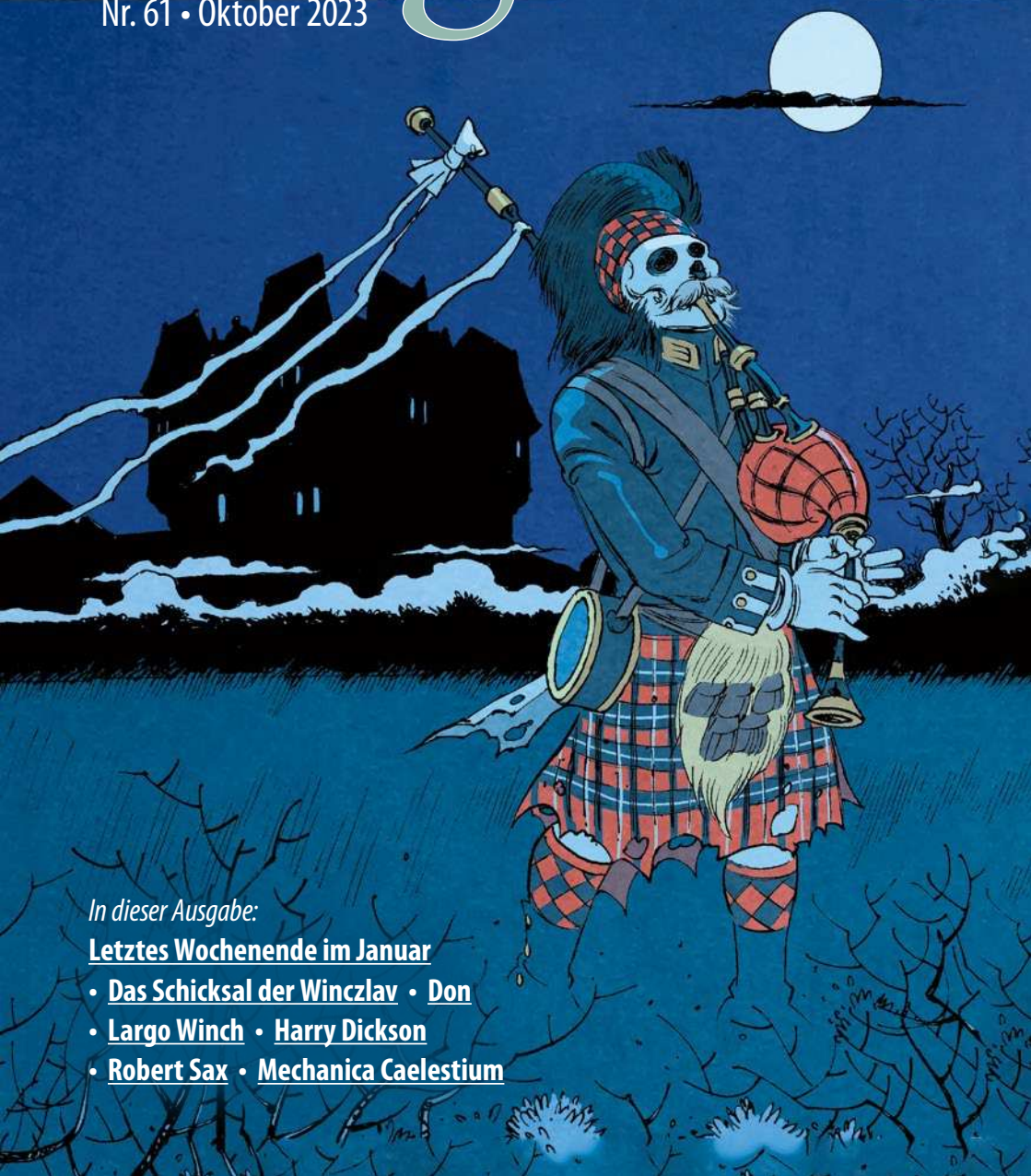


schreiber&leser magazin

Nr. 61 • Oktober 2023



In dieser Ausgabe:

Letztes Wochenende im Januar

- **Das Schicksal der Winczlav** • **Don**
- **Largo Winch** • **Harry Dickson**
- **Robert Sax** • **Mechanica Caelestium**

SCHWARZMEER - WEISSGLUT

LARGO WINCH



Largo Winch ist nicht nur Frankreichs Antwort auf James Bond, sondern auch die Stimme von Weisheit und Vernunft inmitten von Banken-, Finanz- und Globalisierungskrisen.

So erklärt er den Journalisten vom *Forbes* auch in einem dreiseitigen Interview, wie es gemacht wird. Zum Beispiel, um Entlassungen zu vermeiden: „Ich hatte die Krise kommen sehen und eine Agentur für internes Outplacement im Konzern geschaffen...“ Dann geht er in die Einzelheiten.

Solche Alleingänge sind nur möglich, weil Largo den Verlockungen der Börse widerstanden hat und Herr im eigenen Haus geblieben ist. Die Aktien seines Weltkonzerns werden so gut wie nicht öffentlich gehandelt.

Hatte der lässige Milliardär sein Hauptquartier bislang in New York, so zieht er nun nach Chicago um. Der Winch Tower ist das neue Wahrzeichen der Stadt und ein würdi-

ger Ersatz für den konkret vom spanischen Architekten Santiago Calatrava entworfenen ehrgeizigen, unglückseligen „Chicago Spire“, der wohl nie gebaut werden wird.

Noch hat Largo allerdings keine Gelegenheit, die Aussicht von seinem neuen Penthouse zu genießen,



Chicago Spire und Winch Tower

denn er wird auf einem Containerschiff im Schwarzen Meer gefangen gehalten. Auch hier hat Jean Van Hamme ein aktuelles Wirtschaftsthema als Bühne für Largos Abenteuer gewählt: die Welt der globalen Containerschiffahrt. Über 80 Prozent der Waren werden über See transportiert, in mehr als 700 Millionen Containern jährlich – Drogen und Waffen, oft sogar Menschen inklusive. Unmöglich, das alles zu kontrollieren! Largo bringt es auf den Punkt: „...wir befördern also die



Mrs. Lockwood will mit Largo nicht nur Tee trinken.

Katze im Sack“ – zu seinem Verhängnis! Neben alldem genießt Largo natürlich immer auch die angenehmen Seiten des Reichtums. Er zeigt den schönen Frauen der Welt, was ein Milliardär alles kann, und seinen Privatjet Mowgli lässt er neuerdings von einer Frau fliegen: Silky, Chinesin und Lesbe – auch hier ist er dem Zeitgeist einen Schritt voraus.



Philippe Francq ist 1961 in Etterbeek geboren. Nach dem Studium im Saint-Luc arbeitete er für Bob de Moor im Studio Hergé. 1988 begegnete er Jean Van Hamme, der ihm vorschlug, seine Thriller um den smarten Millionenerben *Largo Winch* zu illustrieren. Der erste Band ging mit 50.000 Exemplaren an den Start, der neueste mit einer halben Million... Inzwischen umfasst das Universum Winch Computergames, zwei Kinofilme und mehr.

Jean Van Hamme, 1939 in Brüssel geboren, ist eine lebende Legende des frankobelgischen Comics. Er studierte zunächst Volkswirtschaft und machte Karriere im Marketing. Gleichzeitig schrieb er 1968 mit *Epoxy* sein erstes Szenario. Zu Van Hammes größten Erfolgen neben *Largo Winch* zählen die Serien *XIII* (Carlsen Comics) und *Thorgal* (Splitter).



Largo Winch - Doppelband →

17 • 18 Schwarzmeer • Weißglut

Zeichnung: **Philippe Francq**

Szenario: **Jean van Hamme**

112 S. | gebunden | Farbe | 24 x 32 cm

€ 24,95 | ISBN 978-3-96582-134-7

Bisher erschienen:



Die ganze Welt von Largo Winch: www.largowinch.de



LETZTES WOCHENENDE IM JANUAR



Der Planet Comic besitzt eine eigene, starke Schwerkraft. Ist man erst einmal gelandet, kommt man kaum wieder weg, das gilt speziell für das größte Comic-Festival der Welt in Angoulême.

Hier liegt es auch konkret an der defizitären Verkehrsanbindung dieses Kultur-Leuchtturms, die uns in dieser Story schmerzlich vor Augen geführt wird (das Theater um die Rückreise nach Paris hat etwas Alptraumhaftes), aber auch generell am Sog der Szene.

Treffericher, detailgenau und mit leicht ironischem Unterton beschreibt Bastien Vivès die Atmosphäre: die Warteschlangen bei den Signierstunden, das bemühte Rahmenprogramm, das unberechenbare Geschehen hinter den Kulissen, die Tristesse der Hotelzimmer. Hauptfigur – die Bezeichnung „Held“ wäre verfehlt – ist der nicht junge, nicht rasend erfolgreiche, nicht mehr glühend begeisterte Zeichner Denis Choupin. Mit Engelsgeduld verfertigt er Widmungen, beantwortet die immer gleichen Fragen, steckt Kränkungen weg, geht auf hoffnungsvolle Möchtegern-Künstler ein. Sein frühes, hochgelobtes Album



Alle wollen was von Denis Choupin.



Signierstunde mit Fans

steht mittlerweile in der Grabbelkiste – so endet der Welten Ruhm. Auch die Begegnung mit Vanessa lässt sich verhalten an: Fast beiläufig ergibt sich die Love Story, nimmt aber dann Fahrt auf und bekommt am Ende sogar existenzielle Züge. Vieles hier hat Symbolwert: Die alternden Stars, die nach dem Gala-Dinner in die Hotelbar abtauchen, während die Jugend an gut versteckten Orten hart feiert. Die absurden Blüten der Über-Organisation. Wenn die Honorare nicht mehr so sprudeln, bringen manche Zeichner Originalseiten auf den Markt. Auch Denis schleppt seine sperrige Grafikkarte mit sich herum, aber irgendwie kann er auch nicht loslassen – bis ihm die kostbare Fracht abhanden kommt. Vivès bringt in seiner Geschichte natürlich auch Prominenz unter. Etwa das Urgestein Pierre Christin, mit seinem Markenzeichen, der aus der Stirn geschobenen Brille. Wirkt Vivès' Blick auf den Planet Comic zunächst mindestens kritisch, manchmal sogar böse, so ist diese Story am Ende doch die Liebeserklärung an eine besondere Welt und ihre Bewohner.



Irgendwie tut es weh.



Bastien Vivès, geboren 1984 in Frankreich, studierte Grafik und Animation an der École des Gobelins. Bereits in jungen Jahren ist sein Werk umfangreich und beeindruckend: etwa mit *In meinen Augen* oder *Für das Imperium* zeigt er eine enorme stilistische Bandbreite auf hohem Niveau. Für *Der Geschmack von Chlor* erhielt er 2009 in Angoulême den Preis für den Besten Nachwuchskünstler. Bastien Vivès lebt und arbeitet in Paris.

BEREITS ERSCHIENEN



Letztes Wochenende im Januar →

Zeichnung & Szenario: Bastien Vivès
184 S. | einfarbig | gebunden | 17 x 26 cm
€ 22,80 | ISBN 978-3-96582-147-7

Ebenfalls von Vivès bei s&l:

Corto Maltese – Schwarzer Ozean →



Harry Dickson



Eine der erfolgreichsten Figuren der Populärliteratur wurde in Deutschland erfunden, aber kaum einer kennt sie hierzulande: Harry Dickson.

Insgesamt 230 Romane erschienen, in mindestens drei Verlagen gab es die Storys als Comic-Serie. Und nun auch diese.

Harry Dickson liefert den klassischen Wohlfühl-Krimi der britischen Art. Schlechtes Wetter plus Kaminfeuer, dezente Leichen, verwickelte Plots und ausführliche Aufklärungen am Ende, vertrautes Personal und verblüffende Einfälle.

Harry Dicksons Karriere begann im Januar 1907 im



Heftroman von Jean Ray

Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst, Berlin, unter dem Titel *Detektiv Sherlock Holmes und seine weltberühmten Abenteuer*. Der Autor ist unbekannt, damals waren Schreiberlinge die schwächsten Glieder in der Verwertungskette, namenlos und austauschbar. Wichtiger war allemal der Cover-Illustrator.

Bald gab es juristische Bedenken wegen der Verwen-



Was sah die berühmte Krimi-Autorin Cruyshank in der Nacht vor ihrem Tod?



Anstatt einer Leiche auf dem Seziertisch liegt der tote Arzt daneben!

derung des Namens *Sherlock Holmes* und die Serie wurde umbenannt in *Aus den Geheimakten des Weltdektivs*. Holmes' Begleiter Dr. Watson wurde zu Harry Taxon, dieser wiederum zur Hauptperson Harry Dickson. Er bekam Tom Wills zum Assistenten, der deutlich jünger, hübscher und einsatzbereiter ist als Watson, aber ebenso naive Fragen stellt, um seinen Master genial dastehen zu lassen.

Dieses erste Comic-Abenteuer zieht sogleich alle Register: Morde in von innen verschlossenen Räumen, Dudelsack spielende Geister, gespenstische Burgen inmitten dampfender Moore, Krimi-Autorinnen, die bis ins kleinste Detail Verbrechen beschreiben, die später genauso geschehen...



Wer ist Mysteras?

Freunde der guten alten Mystery-Geschichten kommen hier voll auf Ihre Kosten!



Onofrio Catacchio, geboren 1964 in Bari, lebt und arbeitet in Bologna. 1988 schuf er die Figur *Stella Rossa* für die Zeitschrift *Fuego*, mehrfach in Buchform nachgedruckt. 2006 schuf er Bühnenbilder für *Gaijin!* von Luigi Bernardi für das Tratto Theater. Mit Luigi Bernardi entstand sodann *Habemus Fantomas* im Verlag Alta Fedeltà.

Luana Vergari, geboren in Italien, lehrt Illustration und Comic in Lille. Sie schrieb Kinderbücher sowie Szenarien für Film und Animationsfilm in verschiedenen Ländern und wurde 2014 preisgekrönt. Neben *Harry Dickson* textet sie einen Webcomic für die Plattform Webtoon Factory vom Verlag Dupuis.



ERSCHEINT OKTOBER



Harry Dickson →

1. Mysteras

Zeichnung: Onofrio Catacchio

Szenario: Doug Headline & Luana Vergari
nach einem Originalroman von Jean Ray
64 S. | gebunden | farbig | 21 x 30 cm
€ 17,95 | ISBN 978-3-96582-144-6



Largo Winch:
Die Vorgeschichte!

DAS SCHICKSAL DER WINCZLAV



Wenige Dinge im Leben sind so zutiefst befriedigend wie ein klug geplanter und sauber ausgeführter Rachefeldzug. Nerio Winch ist da ein Meister.

Andere Genüsse hat er auch kaum, denn er ist kleinwüchsig und leidet darunter. Das Geschehen in diesem Abschlussband der Mini-Serie ist bunt, laut und heftig, aber der Charakter Nerio übertrifft alle an Heftigkeit.

Neben Gewalt, Sex, genialen Wirtschaftsmanövern, Politik, Mord, Selbstmord und Mafia geht es hauptsächlich um Nérios Suche nach dem Balkan-Zweig der Familie, und das nimmt der Meister-Szenarist Jean Van Hamme zum Anlass, noch einmal voll aufzudrehen und uns auf eine Achterbahn der spritzigen Einfälle und Wendungen zu schicken. Das passte nicht auf 48 Seiten, daher kommt zum Abschluss auch ein üppiges 64-Seiten-Album!

Der Gründer des weltumspannenden Winch-Imperiums, Nerio – zeugungsunfähig, rachsüchtig, machtbesessen –, ist ein komplizierter Zeitgenosse. Mit seinem Napoleonkomplex vollbringt er Ungeheuerliches, er liefert aber auch erneut den Beweis, dass man ein so gigantisches Vermögen kaum auf anständige Weise zusammenraffen kann. Historisch echte Geschehnisse geben der Story Ge-



Der kleine Nerio



Genial wie seine Geschöpfe: Cameo-Auftritt Jean Van Hamme



Die Auswahl im Balkan-Bordell

wicht. In USA entwickelt der Kapitalismus sich zu voller Reife und im alten Europa schlagen die Völker auf einander ein. In der alten Winczlaw-Heimat, auf dem Balkan, bricht der mühsam von Tito geschmiedete



Stadt der Goldgräber: Las Vegas

Staatenbund namens Jugoslawien auseinander. Und mitten in diesem unmenschlichen Gemetzel sucht Nerio Winch nach seinem Erben - Largo, dem Helden der weltweit erfolgreichsten Comic-Serie um das Big Business.



Philippe Berthet ist 1956 in Thoirgnay-sur-Marne geboren. Er war Mitglied der Gruppe *Neuvième Rêve* mit Schuiten, Sokal u.a. und trat mit Serien wie *Der Privatdetektiv von Hollywood* (B&L / Eha-pa), *Pin up* (Salleck) und seinen Krimi-Einzelbänden mit Szenarien u.a. von Sylvain Runberg, Tome oder Zidrou (s&l) hervor. Er erweitert als Zeichner das spektakuläre Largo-Winch-Universum.

Jean Van Hamme, 1939 in Brüssel geboren, ist eine lebende Legende des frankobelgischen Comics und feiert mit diesem neuen Largo-Winch-Kapitel sein Comeback. Er studierte zunächst Volkswirtschaft und machte Karriere im Marketing. Gleichzeitig schrieb er 1968 mit *Epoxy* sein erstes Szenario. Zu Van Hammes größten Erfolgen neben *Largo Winch* zählen die Serien *XIII* (Carlsen Comics) und *Thorgal* (Splitter).



ERSCHEINT OKTOBER

Abschluss-band!



Das Schicksal der Winczlaw →

3. Danitza 1965

Zeichnung: Philippe Berthet

Szenario: Jean van Hamme

64 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 17,95 | ISBN 978-3-96582-132-3

Das Schicksal der Winczlaw →

Bände 1 & 2





MECHANICA CAELESTIUM



Am schwierigsten ist jenes Spiel zu gewinnen, das man eigentlich schon gewonnen hat. Beispiel: die kleine Bauern-Republik Pan hat gegen das große Fortuna im Wettkampf der „Mechanica Caelestium“ gesiegt...

...und war damit nicht alles wunderbar, am Ende von Teil 1? Rotschopf Aster und ihre Gang siegten für Pan, das somit unabhängig bleiben und dem übergriffigen Nachbarn Fortuna den Finger zeigen kann – es sei denn, Fortuna hält sich nicht an die Abmachung. Nun liefert Autor Merwan die Fortsetzung und wir begegnen den „Helden“ irgendwo im matschigen Wald und auf der Flucht. Bald landet die Truppe in einer unbekannten Zone namens Kwell. Was ist das, eine Art Kloster, eine Mischung aus ehemaligem Atomreaktor und stillgelegtem Stahlwerk? Die Bewohner, nette Leute übrigens, nennen es „heilig“, „geschützt“, „Sperrgebiet“.

Waren im ersten Teil die Parallelen zu *Tribute von Panem* unübersehbar, so gibt es hier Anklänge an die Anfänge des Personal Computers und des Internets. Wer in den späten 1980er-Jahren dabei war, erinnert sich an die 3,5-Zoll-Diskette, auf der schon damals viel



Es gab mal was, das hieß „Internet“.



Auf einmal ist der Boden weg.

Illegales gehandelt wurde, so auch hier. Eine Schlüsselrolle in *Mechanica* Band 2 kommt ausgerechnet dem ersten Apple „Macintosh“ zu, der 1984 von der noch kleinen IT-Community gefeiert wurde wie die Ankunft des Erlösers.



Nour muss ihr Geheimnis enthüllen.

Merwan spielt sein Talent für akrobatische Kampfszenen mit den irrsinnigsten Perspektiven voll aus, wobei eine Wunderwaffe, die einem buchstäblich den Boden unter den Füßen wegzieht, gerade recht kommt ...

Wird es den guten Leuten von Pan gelingen, sich nun endgültig der Uniformierten aus dem gesetzlosen Fortuna zu entledigen..?

Wird es den guten Leuten von Pan gelingen, sich nun endgültig der Uniformierten aus dem gesetzlosen Fortuna zu entledigen..?



Merwan Chabane arbeitete nach dem Kunststudium zunächst im Bereich Videogames, Storyboard und Kurzfilm. Auf Deutsch ist die Serie *Für das Imperium* (mit Bastien Vivès, Reprodukt) und das 2-bändige Teamwork *Der Marokkanische Frühling* über den Berberaufstand in Nordafrika (ebenfalls bei S&L) erschienen.

ERSCHEINT NOVEMBER



Mechanica Caelestium →

2. Kwell

Zeichnung & Szenario: Merwan

168 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 32,80 | ISBN 978-3-96582-146-0

Bisher erschienen: →



Vom selben Autor bei s&l:

Der Marokkanische Frühling →



Pankat →





In der Klischee-Schublade „Südamerika“ finden wir unter anderem die gesammelte Schlechtigkeit: Drogenhandel, Altnazis, Korruption, zügelloser Straßensex, bestialische Sektenführer, kreative Foltermethoden.

Reich gesegnet ist die Region auch mit Diktatoren in Operetten-Uniformen, und fast immer hat die CIA von nebenan die Finger mit drin. Zum Diktator gehört wesensmäßig die Rebellen-Szene, der eine rechts, die anderen links oder umgekehrt.

Der Böse in dieser Episode heißt Carmillo Esperanto, ist Kommunist, Anführer der moskauteuren Esperantisten und nicht zu verwechseln mit den friedliebenden, ihre Hoffnungen auf die völkerverbindende Kunstsprache Esperanto setzenden Menschen.

Der Held dieser Serie, John King alias Giovanni Mazzini alias Don junior, Enkel des namensgleichen Don Senior, Mafiaboss, ist auch einer der Schlimmen: ein eiskalter Lohnkiller.

Oder ist er nur einer von den besonders Harten? Wir werden sehen.

Die Story stammt von dem überaus versierten Charles-Henri Dewisme alias Henri Vernes. Er

verfasste Hunderte von Thrillern, den ersten im Jahr 1944, und allein 230 um den späteren Comic-Helden Bob Morane.



Don Junior



Paloma Air muss zwischenlanden.



Achtung, Schwedin!

Kernige Sprüche, ob am Tresen in der Bar, vor einer Schusswaffenmündung oder im Bett sind ein Markenzeichen seiner Helden. Die kurvenreiche, blonde Schwedin Shirley setzt sich unserem Don auf den Schoß und er hat Grund zur Sorge: „Meine Eier werden mir noch zum Verhängnis.“

Eine andere wichtige Eigenschaft des Dons ist, dass er neun Leben zu besitzen scheint. Mindestens. Wir können uns also auf viele weitere Episoden des Erfolgs-Duos freuen.



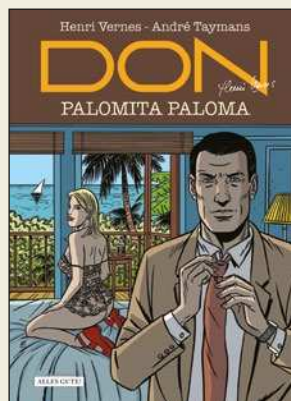
Charles-Henri Dewisme alias **Henri Vernes**, 16. Oktober 1918 bis 25. Juli 2021, ging nach Abbruch seines Studiums für kurze Zeit nach China. Zurück in Belgien, schuf er 1953 die Figur **Bob Morane**, deren Abenteuer er bis 2012 in 230 Bänden erzählte, 19 davon wurden auch ins Deutsche übersetzt.

Mit dem Zeichner Dino Attanasio wurden die Geschichten ab 1959 erstmals in Comicform adaptiert.



Nach der Comic-Ausbildung in Saint-Luc legt **André Taymans** ein erstes Album mit J.C. de la Royère vor, begibt sich dann jedoch auf ausgedehnte Weltreisen. Anschließend übernimmt er eine Episode der Serie *Munro* (mit Griffio und J.F. Di Giorgio), im Verlag Dupuis. Weitere Werke entstehen für die Verlage Le Lombard und Casterman und eine Serie über ein Schweinchen, wieder mit Di Giorgio. 1995 erscheint der erste Band der Erfolgsserie *Caroline Baldwin*. Taymans ist auch Autor der Thriller-Serie *Les Filles d'Aphrodite* (Töchter der Aphrodite) bei Glénat.

ERSCHEINT NOVEMBER



Don →

1. Paloma Palomita

Szenario: **Henri Vernes**

Zeichnung: **André Taymans**

48 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-145-3

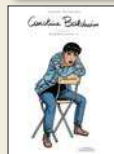
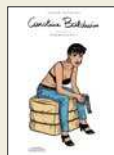


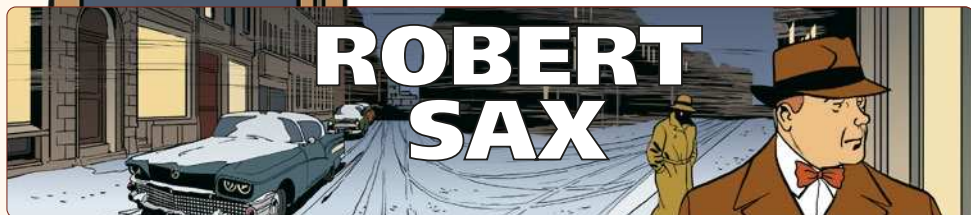
Auch als Vorzugsausgabe mit signiertem Druck.

Limitiert auf 111 Exemplare – nur im Comic-Fachhandel erhältlich für 29,80 €

Vom selben Autor: →

Caroline Baldwin





ROBERT SAX

Mit Heldenverehrung für Filmstars, die krankhaft wird, ging es damals, in den 1950ern, gerade erst los. Heute würde man es Stalking nennen...

...aber gestalkt wird in dieser Episode nicht etwa der Held der Serie, Robert Sax, und auch keine schöne Frau. Mehr wird aus „ermittlungstechnischen Gründen“ hier nicht verraten. Nur so viel: die Ermittler im Krimi-Fall greifen zu einer kreativen Lösung, auf die ausgerechnet der stille, farblose Buchhändler Boon verfallen ist. Schwärmerei, Stalking – von einer solchen

Fixierung ist auch Robert Sax nicht frei. Er trauert seiner verstorbenen Frau nach, seinem „verlorenen Paradies“, er kann nicht loslassen, obwohl alle ihm raten, sich wieder dem Leben zuzuwenden. Allen voran ermahnt ihn die Sekretärin Peggy, sich mal „etwas Gutes zu gönnen.“



Plymouth auf der Schnauze...

Überhaupt, die kesse Peggy! Als sie eines Tages im Putzkittel zum Dienst erscheint, fällt ihrem Boss nichts Besseres ein als die Macho-Bemerkung: „Sehr sexy, ist das die neue Wintermode?“ Als er am nächsten Tag notgedrungen in den Mechaniker-Overall schlüpfen muss, zahlt Peg es ihm heim: „Steht Ihnen gut, der Kittel. Sieht direkt nach Arbeit aus.“

Weitere Highlights: das klassische Drogenversteck im Stil des oscargekrönten





Etwas stimmt nicht mit diesem Schlitten.

Films *French Connection* / *Brennpunkt Brooklyn*, nur ist hier der Plymouth anschließend noch fahrtüchtig. Dafür landet er später auf der Schnauze und taugt als Bild-Zitat der berühmten Kunstinstallation *Cadillac-Ranch* in Amarillo, Texas.

Ein Brüssel-Sightseeing mit berühmten Jugendstil-Villen (die angebliche Polizeizentrale in Brüssel ist aber



...als Zitat der „Cadillac-Ranch“?

das Abella-Haus von 1930 mit Künstler-Ateliers und steht in Paris) ist auch geboten. Außer dem majestätischen Plymouth Belvedere spielen Autos natürlich wie-

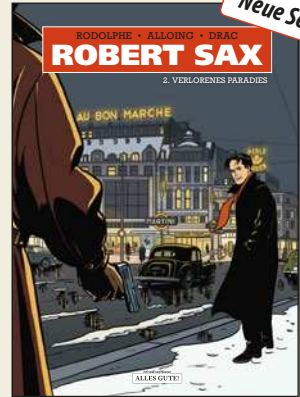
der eine Hauptrolle, und am Straßenrand in Brüssel steht ein besonders putziger VW Käfer ...



Louis Alloing, geboren 1955 in Rabat, blickt auf eine lange Karriere als Illustrator, Werbegrafiker und Schöpfer von Jugendserien zurück. Mit dem Szenaristen **Rodolphe** schuf er die sehr erfolgreiche Serie *Les Moineaux* (Spatzen). Mit Pierre Henri entstand eine Graphic Novel über das Leben eines Mädchens in einer Sekte. Seit 2006 zeichnete er die Serie *Marion Duval*, geschaffen von Yvan Pommaux.

ERSCHEINT DEZEMBER

Neue Serie!



Robert Sax →

2. Verlorenes Paradies

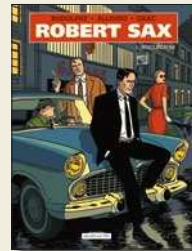
Zeichnung: Louis Alloing

Szenario: Rodolphe

48 Seiten | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 16,95€ | ISBN 978-3-96582-151-4

Bisher erschienen: →

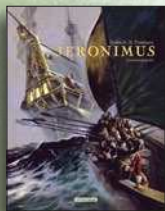


Mehr Crime&Glamour bei s&l:

Miss October →



Mehr Highlights bei schreiberundleser.de



Jeronimus

Zeichnung: Jean-Denis Pendanx

Szenario: Christophe Dabitch

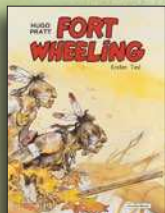
272 S. | gebunden | Farbe | 23 x 30 cm

€ 39,80 | ISBN 978-3-96582-138-5

Im Oktober 1628 macht die Batavia, das stolzeste „Retourship“ der Vereinigten Ostindischen Compagnie, sich von Amsterdam auf die Reise nach Java. Es wird eine der schlimmsten Katastrophen der Seefahrtsgeschichte. Das dreiteilige Epos erzählt die wahre Begebenheit vom Unterkaufmann Jeronimus Cornelisz, dem gläubigen Bürger, der zum Monster wird. Es ist zugleich eine Geschichte vom Beginn der Neuzeit, von Kapitalismus und Profitgier.



Auch als Vorzugsausgabe mit signiertem Druck, limitiert auf 111 Ex. Nur im Comic-Fachhandel für 49,80 €.



Fort Wheeling – Erster Teil

Zeichnung & Szenario: Hugo Pratt

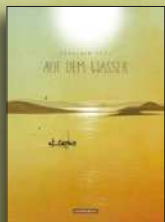
144 S. | gebunden | Farbe | 21 x 28 cm

Farbe: € 29,80 | ISBN 978-3-96582-124-8

Schwarz-Weiß: € 29,80 | ISBN 978-3-96582-137-8

Zwei 17-jährige Freunde 1774 in Virginia: Criss Kentons Eltern wurden von Indianern ermordet, den adeligen Briten Patrick Fitzgerald hat man zum Kämpfen in die Neue Welt geschickt. Als die Unabhängigkeitskriege ausbrechen, werden die Jungen zwangsläufig zu Gegnern. Außerdem haben die beiden sich in dasselbe Mädchen verliebt: Mohena, eine Weiße, die bei den Shawnee aufgewachsen ist...

Abenteuer und Romantik, großes Welttheater und die Poesie der Freundschaft – ein Pratt-Meisterwerk.



Auf dem Wasser – Erster Teil

Zeichnung & Szenario: Benjamin Flao

160 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-127-9

Das Wasser steigt überall und die Menschen haben gelernt, auch damit zu leben. Jeanne Vogel und ihre erwachsenen Söhne, Hans und Gorza, sowie der telepathische Hund weigern sich, in die staatlich verordneten Unterkünfte zu ziehen – in diese „klimatisierte, gesicherte, abgedichtete und versiegelte Hölle“.



Die Profumo-Affäre

Zeichnung: Miles Hyman • Szenario: Jean-Luc Fromental

104 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 24,80 | ISBN 978-3-96582-125-5

Die pikanten Details der „Profumo-Affäre“ schlugen Anfang der 1960er Jahre die halbe Welt in den Bann. Auf einer Poolparty im Herrenhaus Cliveden lernte der britische Kriegsminister Profumo das Model Christine Keeler kennen, und das Unheil nahm seinen Lauf. Die Erschütterungen reichten bis in höchste Kreise, schließlich trat sogar Premierminister Harold Macmillan zurück.



Auch als Vorzugsausgabe mit signiertem Druck, limitiert auf 111 Ex. Nur im Comic-Fachhandel für 39,80 €.